



© bpk / Deutsches Historisches Museum / Martin Schmidt

Kranführerin in einer Montagehalle des VEB Schwermaschinenbau S. M. Kirov Leipzig, um 1970

Welche Relevanz gewannen internationale ästhetische Stile und Realismus-Konzepte? Welche Folgen hatten Selbstzensur, politische und kommerzielle Bildsteuerung auch nach 1989 für die fotografischen Erbschaften? Mit einer vergleichenden Betrachtung des fotografierten Sozialismus wollen wir die visuellen Kulturen der DDR und des östlichen Europas veranschaulichen und nicht zuletzt nach den Potenzialen von Fotografien in der historischen und politischen Bildung fragen.

Wir laden Sie herzlich ins Reithaus nach Weimar ein und freuen uns auf Ihre Diskussionsbeiträge. Der erste Tag des Symposiums wird am Freitagabend mit dem Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen gewürdigt.

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
Vorsitzender
der Stiftung Ettersberg

Christoph Bender
Stellv. Leiter der Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen

STIFTUNG ETTERSBERG

Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar
Telefon + 49 (0)3643 4975-16
symposium@stiftung-ettersberg.de
www.stiftung-ettersberg.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober 2023 über unser Online-Formular verbindlich an. Dieses erreichen Sie unter:
<https://symposium.stiftung-ettersberg.de/>
Die Tagungsgebühr beträgt 20 € (ermäßigt 10 €).

BANKVERBINDUNG

Stiftung Ettersberg

IBAN DE 90 8205 1000 0550 0005 42
SWIFT BIC HELADEF1WEM

Als Verwendungszweck geben Sie bitte **Symposium** und **Ihren Namen** an.

VERANSTALTUNGSORT

Reithaus im Park an der Ilm
Platz der Demokratie 5 | 99423 Weimar
Parken: Parkhaus Beethovenplatz

FORTBILDUNG

Das Symposium ist unter dem Aktenzeichen 5094-82-1196/23 beim ThILLM als Fortbildung für Thüringer Lehrer*innen akkreditiert.

BARRIEREFREIHEIT

Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben, melden Sie sich gern: barrierefrei@stiftung-ettersberg.de

TITELFOTO

Arbeiterin im VEB NARVA Kombinat Berliner Glühlampenwerk, 1983

Gefördert von

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

STIFTUNG
ETTERSBERG

Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen



© Wolfgang Gregor, 1983



3./4. November 2023 | Reithaus Weimar

FOTOGRAFIERTER SOZIALISMUS

Zur visuellen Aneignung gesellschaftlicher Wirklichkeiten in der DDR und im östlichen Europa

21. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

EINLADUNG

21. INTERNATIONALES SYMPOSIUM DER STIFTUNG ETTERSBERG IM REITHAUS WEIMAR

Fotografische Aufnahmen aus der DDR und ihren östlichen Nachbarn prägen unser Bild vom Sozialismus. Was auf Fotos sichtbar wird und welche historischen Vorstellungen wir mit ihnen jeweils gewinnen, das hängt von Auswahl und von Bildlegenden ab, von historischem Wissen und nicht zuletzt von unserer Medienkompetenz. Der Umgang mit diesem fotografischen Erbe als zeitgenössischer Weltdeutung ist ein herausfordernder, oft noch unterschätzter Teil der Arbeit an reflektiertem Geschichtsbewusstsein.

Die Stiftung Ettersberg und die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen laden darum zur exemplarischen Analyse ein. Fotografische Praxis soll als politische, soziale und kulturelle Kommunikation beleuchtet werden. Der Schwerpunkt der internationalen Tagung liegt auf den spätsozialistischen Gesellschaften der DDR und Ostmitteleuropas ab den späten 1960er Jahren. Was veränderte sich, als Kulturpolitik nicht mehr allein gewünschte Ideale und Glücksmomente in Szene gesetzt haben wollte, sondern auch die Darstellung »realsozialistischer« Wirklichkeiten für geboten hielt, tolerierte oder nicht mehr verhindern konnte? Wie erlangten Fotograf*innen neue Handlungsräume? Welche Situationen und Menschen, welche Stimmungen und Sehnsüchte erhielten im Spätsozialismus fotografische Aufmerksamkeit?

FREITAG, 3. NOVEMBER 2023

- 13:00 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)
- 13:15 Uhr Spätsozialismus im fotografischen Bild: Herausforderungen und Perspektiven
Dr. Axel Doßmann (Jena)
- 14:00 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)
- 14:30 Uhr Kaffeepause

SEKTION I Zustimmung und Dissidenz: Zu den Grenzen staatssozialistischer Bildsteuerung

- 15:00 Uhr »Photo International«: Aufstieg und Fall eines sozialistischen Netzwerks für Nachrichtenbilder
Prof. Dr. Annette Vowinckel (Potsdam)
- 15:20 Uhr Aus dem Untergrund in die Welt: Die unabhängige Breslauer Fotoagentur »Dementi« in der Volksrepublik Polen 1982–1991
Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Breslau)

15:40 Uhr Atommacht im Fokus. Affirmative und dissidentische Fotografie in der sowjetischen Nuklearstadt Ševčenko in den 1980er Jahren
Dr. Stefan Guth (Heidelberg)

16:00 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Anke John (Jena)

16:40 Uhr Kaffeepause

SEKTION II Nähe, Distanz, Blicke: Haltungen sichtbar machen

17:10 Uhr Humor in der tschechoslowakischen Dokumentarfotografie. Sozialistisch, humanistisch, universell?
Dr. Eva Pluharova-Grigiene (Flensburg)

17:30 Uhr Auf der Suche nach Form und Stil: Christian Borcherts Fotografien aus Rumänien (1977/1979)
Dr. Bertram Kaschek (Stuttgart)

17:50 Uhr Der Operator am Strand. Studium und Punctum im sozialistischen Urlaubsfoto
Prof. Dr. Martina Baleva (Innsbruck)

18:10 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt)

18:50 Uhr Ende des Vortragsprogramms

19:30 Uhr Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen
(Ort: Residenz-Café Weimar)

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023

SEKTION III Das Eigene und das Fremde im Fokus

09:00 Uhr Vom Glück der Kinder. Rollenbilder und Deutungsmuster in privaten Fotoalben der DDR
Sandra Starke (Potsdam)

09:20 Uhr Paradoxe Aneignungen. Private Fotos kubanischer und mosambikanischer Migrant*innen in der DDR
Dr. Isabel Enzenbach (Berlin)

09:40 Uhr Sowjetbürgerin mit Kopftuch. Zur visuellen Geschichte von Hegemonie und Hybridität im Kaukasus der 1960er bis 1980er Jahre
Dr. Walter Sperling (Warschau/Moskau)

10:00 Uhr Diskussion
Moderation: Dr. Axel Doßmann (Jena)

10:40 Uhr Kaffeepause

SEKTION IV Generations- und Geschlechterbeziehungen in Fotoreportagen

11:10 Uhr Wenn Papa von der Arbeit kommt. Fotografierte Haus- und Sorge-Arbeit in der DDR-Frauenzeitschrift »Für Dich« 1970–1990
Annika Neubert (Jena)

11:30 Uhr Erzieherische Bildkommunikation. Fotografiertes Alltag von Älteren und Alten in DDR-Zeitschriften um 1970
Benjamin Glöckler (Freiburg)

11:50 Uhr »Soziologische Fotografie« in Polen der 1970er Jahre und die studentische Zeitschrift »itd«
Prof. Dr. Renata Makarska (Mainz/Germersheim)

12:10 Uhr Diskussion
Moderation: Annett Jahn (Jena)

12:50 Uhr Kleiner Imbiss

ABSCHLUSSDISKUSSION Sozialismus als Bild: Zur Zukunft der Visual History der DDR und des östlichen Europas

13:20 Uhr Impulse: *Annett Gröschner (Berlin)* und *Prof. Dr. Thomas Lindenberger (Dresden)*
Moderation: Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)

14:20 Uhr Schlusswort
Christoph Bender (Erfurt)

14:30 Uhr Ende des Symposiums

Begleitprogramm

Am 3. und 4.11.2023 wird im Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar (Marshallstraße 2) korrespondierend zum Symposium eine Kabinettausstellung mit Fotos aus relevanten Beständen zur DDR-Zeit gezeigt.
Öffnungszeiten: Freitag und Samstag: 9 bis 15 Uhr